



Ludwig Bechstein, Brüder Grimm, Gustav Schwab

Die große Sagenreise von den Alpen bis zur Ostsee ★★★★★

gelesen von Ulrich Noethen, Katharina Thalbach, Rolf Boysen,
Gert Heidenreich und vielen anderen

der HörVerlag 2020 · 6 CDs (ca. 500 min.) · 26.00 · 978-3-8445-4014-7

Sagen, Märchen, Legenden und Schwänke lassen sich in jeder Region Deutschlands, Österreichs und der Schweiz finden. Manche Stoffe ähneln sich, andere beziehen sich auf ganz spezielle Orte, Landschaften oder Bauwerke, deren Form oder Entstehung in einer kurzen Geschichte kommentiert wird.

Bevor man sich diese CD-Sammlung anhört, sollte man unbedingt das ausführliche Booklet lesen, das sich zu einem großformatigen Poster entfalten lässt und nicht nur eine Karte der drei Länder präsentiert, die alle Schauplätze der insgesamt 105 gesammelten Sagen nochmals verortet. Auf der Rückseite gibt es darüber hinaus Hinweise zur Sagenforschung, zum Unterschied zwischen alten und modernen Sagen, sowie zur Textauswahl dieser Anthologie, da nicht alle Geschichten Sagen im klassischen Sinne sind. Viele Texte enthalten eine religiöse Komponente und zeigen das Leben Heiliger (z.B. Elisabeth von Thüringen) oder etwa, wie der Teufel seine Finger im Spiel hat, wenn es z.B. um den Bau des Münsters in Aachen oder des Kölner Doms geht. Ein sich wiederholendes Motiv ist auch die Erlösung eines verwunschenen Menschen durch eine Person, die über ihr hässliches Äußeres hinwegsieht.

Die Tatsache, dass viele der Texte in heute als altertümlich geltender Sprache verfasst sind, führt dazu, dass sich diese Sammlung eher an erwachsene als an kindliche Hörer richtet. Besonders interessant sind die Geschichten vermutlich für jene, die sich mit den Stoffen bereits auskennen, bzw. an der Sagenforschung interessiert sind und Motive zwischen den Regionen vergleichen können.

Obwohl ich dachte, viele Sagen, Legenden und Märchen zu kennen (z.B. von Klaus Störtebeker, Baron von Münchhausen, Siegfried, Rübezahl, das Käthchen von Heilbronn, die Bremer Stadtmusikanten, die Schildbürger oder Wilhelm Tell), war mir ein Großteil der hier gesammelten Geschichten neu, wenngleich sich ab und an bekannte Elemente finden lassen. So ähnelt die Geschichte von Inge von Rantum und Ekke Nekkepenn beispielsweise dem Märchen vom Rumpelstilzchen, da in beiden Geschichten eine junge Frau nur dadurch Freiheit erlangen kann, dass sie den Namen eines übernatürlichen Wesen errät, den dieses leichtsinnig vor sich hin singt.

Aufgrund der Fülle dieser Sagen war es mir leider nicht möglich, alle davon zu behalten und mich im Nachhinein noch daran zu erinnern. Da die CDs aber nach Regionen sortiert sind und die Tracks gut gesetzt wurden, kann man interessante Sagen einfach nochmals hören und sich bei Interesse näher damit befassen, z.B. indem man zur Sage vom Birnbaum in Ribbeck die bekannte Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ von Theodor Fontane liest, andere Lügengeschichten von Münchhausen herausucht oder weitere „Weisheiten“ der Schildbürger recherchiert.